

Gelungenes Beispiel einer energetischen Gebäudemodernisierung in Remscheid



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung



Architekt:

Dipl.-Ing. Michael Wehrmann

Gebäudedaten:

- Lage: Remscheid, Stadtteil Steinberg
- Baujahr: 1959
- Modernisierung: 2010
- Gebäudetyp: Wohnhaus
- Wohneinheiten: 4
- Wohn-Nutzfläche: 290 m²
- Besonderheiten: Energieeffiziente Sanierung nach Vorgaben der KfW

Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen:

- Dämmung Fassade
- Dämmung Dach
- Erneuerung der Fenster
- Erneuerung der Heizungsanlage inkl. solarer Heizungsunterstützung

Modernisierungsmaßnahmen Gebäudehülle

- **Fassade:** Wärmedämmverbundsystem mit 140 mm 035PS-Dämmung, Dämmung der Schiefer-Fassade mit 140 mm 035 MF-Dämmung
- **Fenster:** Erneuerung der Fenster und der Haustür
- **Dach:** Dämmung mit 140 mm 035 Zwischensparrendämmung und 80 mm 030 Polyurethan-Aufsparrendämmung

Modernisierungsmaßnahmen

Anlagentechnik

- Die vorhandene Heizungsanlage wird erneuert. Es wird eine Gasbrennwert-Heizungsanlage inklusive solarer Heizungsunterstützung eingebaut. Die thermische Solaranlage ist 10 m² groß und auf der Garage montiert.

Kosten

- keine Angaben

Fördermittel

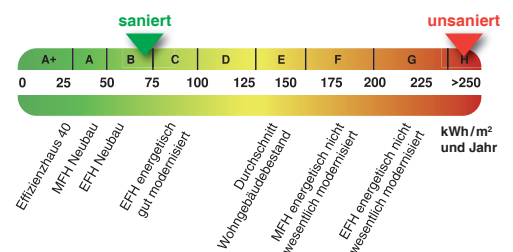
- Energiesparberatung vor Ort (BAFA-Zuschuss)
- KfW-Zuschuss (Programm 430 Energieeffizient Sanieren)
- KfW-Zuschuss Baubegleitung (Programm 431 Energieeffizient Sanieren)

Abschließende Bemerkungen des Architekten

- Um den bestehenden Altbau wärmetechnisch zu optimieren, wurde zunächst eine BAFA Vor-Ort Beratung durchgeführt. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse konnte ein Sanierungskonzept entwickelt werden. Die Maßnahmenumsetzung erfolgte entsprechend der KfW-Vorgaben und umfasste die Fassaden, die Decken und das Dach sowie den Austausch der Fenster. Nach erfolgter Sanierung der thermischen Hülle wurden die 4 vorhandenen Gasetagenkessel, die im Keller nebeneinander hingen, durch eine Zentralheizung auf Basis einer Gasbrennwertanlage zuzüglich solarer Heizungsunterstützung erneuert. Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig eine detaillierte Vorplanung ist, damit während der Bauphase Überraschungen reduziert werden können.

Der U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) hat die Einheit: W/m²K. Er gibt an, wieviel Wärme (in Watt W) pro Quadratmeter Fläche (m²) je Grad Temperaturdifferenz (in Kelvin K) zwischen Innen und Außen durch ein Bauteil fließen.

Verbrauch vor und nach der Sanierung



(Label Energieausweis seit 1.5.2014)

Energieeinsparung: 71%



Kontakt

Stadt Remscheid | Fachdienst Umwelt
Elberfelder Straße 36, 42853 Remscheid

Monika Meves, Telefon 02191 / 16 - 33 13

monika.meves@remscheid.de

www.alt-bau-neu.de/remscheid